

Universität Rostock  
Philosophische Fakultät  
Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik  
Seminar: Medienbildung  
Dozent: Dr. Georg Cleppien  
Sommersemester 2011  
Referenten: Ivanna Gehlhar, Simon Plettner und Felix Lau

# Interaktive Internet-Nachhilfe für Menschen mit Autismus

Entwicklung eines pädagogischen Modells

# Gliederung

- Das Problem
  - Was ist das Problem?
  - Warum ist dies ein Problem?
  - Was muss ich über das Problem wissen?
- Die Lösung
  - Was ist die Lösung?
  - Warum ist das eine Lösung?
  - Voraussetzung und Bedingungen der Lösung
- Didaktische Felder nach Heimann und Schulz
- Durchführung
- Zusammenfassung und Evaluation

# Was ist das Problem?

- Unangemessene Förderung und Betreuung von Menschen mit Autismus in Regelschulen
  - keine Chancengleichheit

# Autismus

- Medizinisch:
  - Lebenslange Entwicklungsstörung
  - durch neurologische Abnormalitäten verursacht
- abweichende Funktion des Gehirns :
  - Soziale Interaktion
  - Verbale und non-verbale Kommunikation
  - Auftreten wiederholender oder einschränkender Verhaltensmuster

-

# Autismus

- Grad der Einschränkung variiert stark
  - fast jeder Fall ist anders
- WHO unterscheidet zwischen Spektren:
  - Autismus
  - Asperger
  - Atypischer Autismus
  - Frühkindlicher Autismus (LFA, IFA, HFA)

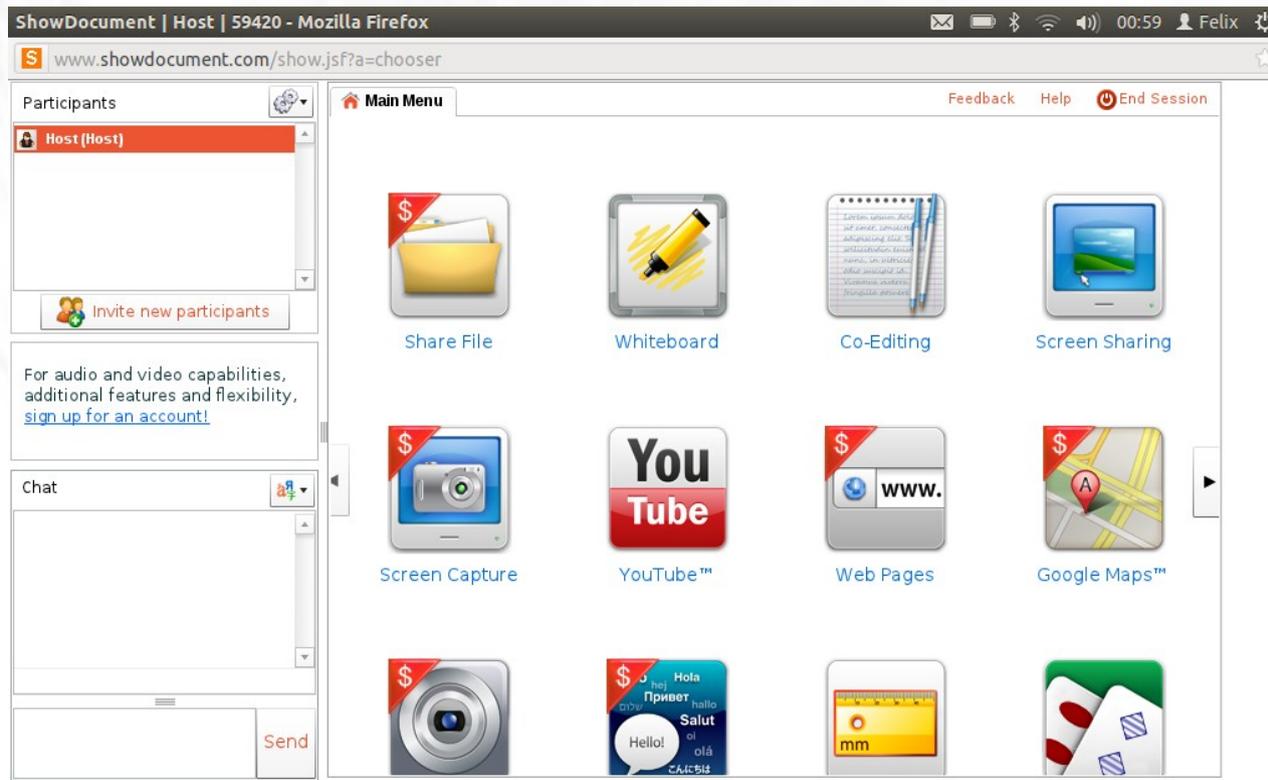
# Autismus

- Gründe, die Unterricht in Regelschulen erschweren
  - Reizüberflutung durch alle Sinne
  - Schwierige soziale Interaktion
  - Kommunikative (Un)Fähigkeit

# Die Lösung

# Was ist die Lösung?

## Interaktive Internet-Nachhilfe auf Basis eines CRTE



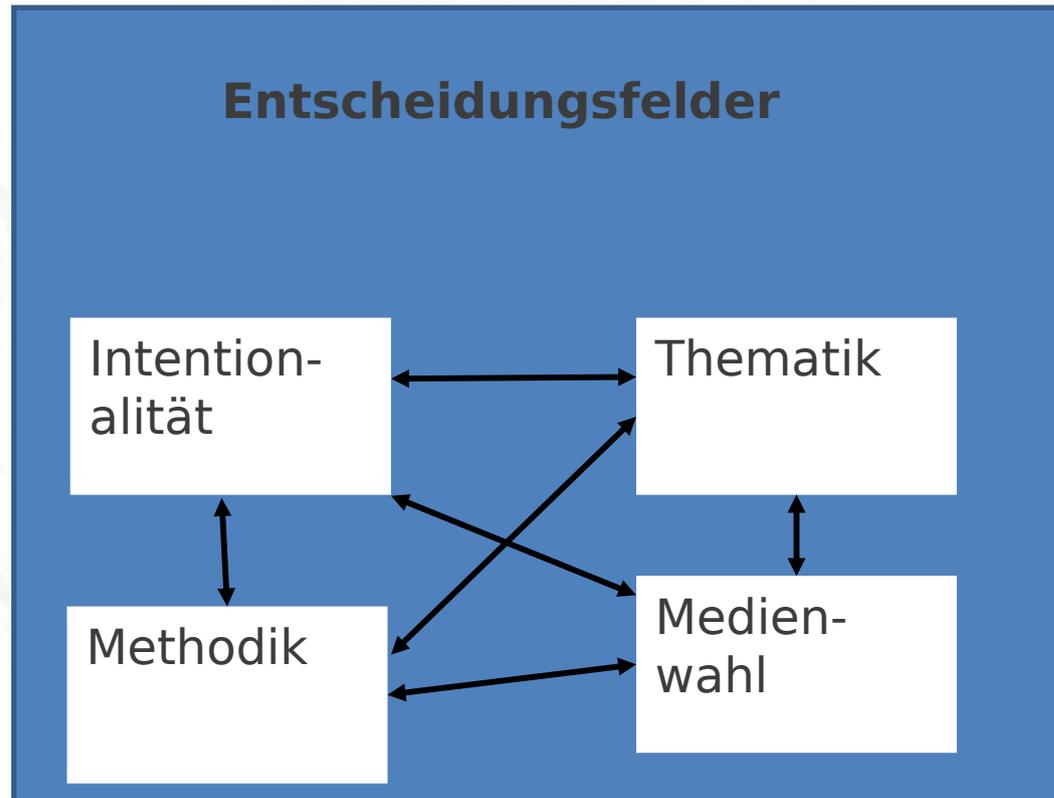
# Bedingungen

- Technisch (PC+Internetanschluss)
- Sozioökonomisch (Alter, Umfeld, Grad der Einschränkung, Kosten, Einführung in die Technik)

# Warum ist dies eine Lösung?

- Angebot fehlt bisher (privat+staatlich)
- Adäquate Einsetzbarkeit
- Barriere-freie Kommunikation
- Autist kann zu Hause betreut werden
  - Minimierung der Sinneseindrücke
  - Mitbestimmung
  - Regelmäßigkeit

# Das didaktische Konzept (nach Heimann und Schulz)



# Das didaktische Konzept (nach Heimann und Schulz)

- Thematik:
  - erfolgreiche Vermittlung von schulischem Unterrichtsstoff
- Intentionalität
  - angemessenes Lernumfeld schaffen
  - Erreichen der Lernziele sicherstellen und unterstützen
  - Schaffung von relativer Chancengleichheit

# Das didaktische Konzept (nach Heimann und Schulz)

- Methodik:  
Hospitation (primäre Orientierung an einem Schüler)
- Medienwahl:
  - Internet & ein collaborative real-time editor
  - interaktive Kommunikation (audiovisuell)
  - Internet-Plattform mit vielen Anwendungsmöglichkeiten

Participants

Host (Host)

Invite new participants

For audio and video capabilities, additional features and flexibility, [sign up for an account!](#)

Chat

Send

Main Menu

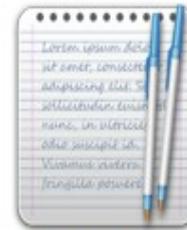
Feedback Help End Session



Share File



Whiteboard



Co-Editing



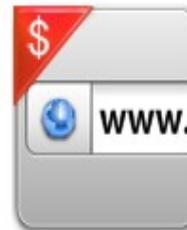
Screen Sharing



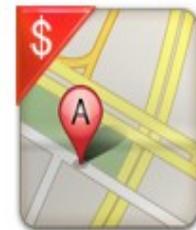
Screen Capture



YouTube™



Web Pages



Google Maps™



# Durchführung (Beispielhaft)

- 1 Nachhilfe-Einheit: 90 Minuten
- Routine:
  - Feste Zeiten
  - Regelmäßigkeit (wichtig für Autisten)
- Eröffnung der Plattform vom Lehrer (10 Minuten vorher)
- Schüler loggt sich über die Internetseite <http://www.showdocument.com> ein

# Durchführung (Beispielhaft)

- Lehrer und Schüler sprechen den zu behandelnden Stoff schriftlich oder sprachlich ab (Webcam/Mikro/Chat)
- Lehrer stellt Übungsaufgaben
- Schüler recherchiert/schreibt/rechnet (fachspezifisch)
- Unterstützung durch Medien innerhalb und außerhalb der Online Plattform
- Lehrer hat Kontrolle über die Plattform und kann dem Schüler Inhalte zukommen lassen
  - Prüfung der Ergebnisse; eventuell Korrektur der Lernprozesse

# Das Ergebnis

# Was ist das Ergebnis?

- Autist wird entsprechend seiner Möglichkeiten und Fähigkeiten gefördert
- Unterstützung des Lernens
  - Verbesserung des Lernfortschritts
- Erhöhte Chancen auf Schulabschluss

# Warum erwarten wir das Ergebnis?

- Störfaktoren (Reizüberflutung; Kommunikation) bei der Bewältigung des Alltags werden minimiert
  - höhere Konzentration für relevanten Lernstoff
- Erleichterung im Unterricht und im Lernen
- Angebot einer Alternative
  - Unterstützung und Anpassung an die individuellen Bedingungen

# Was muss ich über das Ergebnis wissen?

- Pilotprojekt (Effizienz zeigt sich in praktischer Erprobung)
- Umsetzbarkeit auf neue Medien ausgerichtet
  - pro: -zukunftsorientiert und zeitgemäß
  - mögliche Erweiterung auf andere Fälle
  - contra: sozio-ökonomischer Rahmen
- Verbesserung durch kritische Reflektion nach Durchführung
- Finanziell abhängig

# Ende: Reflexion

- Adäquatheitsprämisse
  - Online-Förderung von Autisten selbst erwünscht
  - günstige Lösung für Betroffene
- Ausnahmeprämisse
  - technisch und sozio-ökonomische Bedingungen
  - Grad der Behinderung
  - institutionelle Bedingungen